

ROLLBACK - SQL

ROLLBACK

Dieses Kapitel behandelt folgende Themen:

- Funktion
- Hinweis für Nicht-Natural-Programme
- Beispiel

Siehe auch die folgenden Abschnitte in der *Database Management System Interfaces*-Dokumentation:

- *NDB - ROLLBACK* im Teil *Natural for DB2*.
 - *ROLLBACK* im Teil *Natural for SQL/DS*.
-

Funktion

Das SQL-Statement `ROLLBACK` entspricht dem Natural-Statement `BACKOUT TRANSACTION`. Es macht alle seit dem Beginn der letzten Recovery Unit ausgeführten Datenbankänderungen rückgängig. Eine Recovery Unit beginnt entweder zu Beginn der Session oder nach einem `SYNCPOINT`-, `COMMIT`-, `END TRANSACTION`- oder `BACKOUT TRANSACTION`-Statement. Außerdem bewirkt `ROLLBACK`, dass alle während der Transaktion gehaltenen Datensätze freigegeben werden.

Bei dem Versuch, Datenbankänderungen, die bereits durch einen Terminal-I/O bestätigt wurden, mit `ROLLBACK` wieder rückgängig zu machen, gibt Natural die Fehlermeldung NAT3711 aus.



Warnung:

Da bei Beendigung einer logischen Arbeitseinheit alle Cursor geschlossen werden, darf ein `ROLLBACK`-Statement nicht innerhalb einer datenbankverändernden Verarbeitungsschleife stehen, sondern muss nach einer solchen stehen (bzw. bei geschachtelten Schleifen nach der äußersten Schleife).

Hinweis für Nicht-Natural-Programme

Wenn ein Natural-Programm ein Nicht-Natural-Programm aufruft, sollte das aufgerufene Programm kein eigenes `ROLLBACK`-Statement enthalten, falls das aufrufende Natural- Programm selbst auch Datenbankaufrufe durchführt. In diesem Falle sollte das Natural-Programm das `ROLLBACK`-Statement für das Nicht-Natural-Programm enthalten.

Beispiel

```
...  
DELETE FROM SQL-PERSONNEL WHERE NAME = 'SMITH'  
ROLLBACK  
...
```